

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 17/0381</b>
<b>2 - Dezernat II</b>			<b>Datum: 22.08.2017</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Major, Julia</b>	<b>Tel.: -910</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	<b>06.09.2017</b>	<b>Entscheidung</b>

## Dreifeldsporthalle und Dojohalle am Standort Exerzierplatz

### Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt den Bau einer Dreifeldhalle und Dojohalle am Standort Exerzierplatz.
2. Für den Bau der Dreifeldhalle und Dojohalle sind zusätzlich zu den bereits im Haushalt 2016/2017 eingestellten Mitteln
  - in den Haushalt 2018 Auszahlungen i.H.v. 3.300.000,- € und
  - in den Haushalt 2019 Auszahlungen i.H.v. 2.690.000,- € einzuplanen.
3.
  - a. Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt den Bau einer Zweifeld-Tennishalle am Standort Exerzierplatz. Die Auszahlungen hierfür i.H.v. 750.000,- € sind in den Haushalt 2019 einzuplanen. Nach Fertigstellung ist eine Regelung über den Betrieb mit dem Tennisverein am Falkenkamp e.V. zu treffen.

#### *alternativ:*

- b. Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet den Bau einer Zweifeld-Tennishalle am Standort Exerzierplatz durch den Tennisverein am Falkenkamp e.V.. Die erforderlichen Mittel für einen möglichen Zuschuss im Rahmen der Sportförderrichtlinien i.H.v. 600.000,- € (Errichtungskosten abzüglich Eigenanteil des Vereins) sind in den Haushalt 2019 einzuplanen. Voraussetzung für die Förderung ist eine Beantragung von Landes- und Kreiszuschüssen für das Bauvorhaben durch den Verein. Bewilligte Landes- und Kreiszuschüsse reduzieren den Zuschuss der Stadt Norderstedt.

### Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschuss für Schule und Sport am 05.2017 hat die Verwaltung umfassend über das Thema Dreifeldhalle und Dojohalle berichtet (M 17/0273).

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

### Dreifeldsporthalle und Dojohalle:

Die Kostenschätzung für den Neubau einer Dreifeldsporthalle und Dojohalle wurden auf Grundlage der aktuellen Kenntnisse über das Grundstück durch die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt erstellt, welche den Neubau realisieren würde:

Baukosten Dreifeldhalle mit Dojohalle	5.200.000,- €
Freimachen / Abriss der bestehenden Halle	100.000,- €
Grundstück- und Nebenkosten	1.140.000,- €
Ausstattung der Halle	150.000,- €
<b>Summe brutto</b>	<b>6.590.000,- €</b>

Dieser Baukostenrahmen basiert auf der Annahme, dass eine Dreifeldhalle und Dojohalle mit Nebenräumen (Umkleieräume, Sanitärräume) von in der Summe 2.900 m<sup>2</sup> BGF errichtet wird.

Für eine genauere Kostenschätzung ist eine entwurfliche Präzisierung notwendig. Eine Gastronomie ist nicht vorgesehen.

Neben den Errichtungskosten sind Auszahlungen für die Ausstattung der Halle (eingebaute und transportable Sportgeräte, Anzeigetafel) i.H.v. 150.000,- € erforderlich.

Für die Realisierung der Dreifeldhalle und Dojohalle sind Investitionen i.H.v. insgesamt 6.590.000,- € erforderlich, davon

- stehen im Haushalt 2017 bereits Mittel i.H.v. 600.000,- € zur Verfügung,
- sind 3.300.000,- € in den Haushalt 2018 und
- sind 2.690.000,- € in den Haushalt 2019 einzuplanen.

### Zweifeld-Tennishalle:

Die ebenfalls für den Standort Exerzierplatz geplante Zweifeld-Tennishalle würde entsprechend der Kostenschätzung Errichtungskosten von ca. 750.000,- € verursachen.

Hinsichtlich der Realisierung dieses Bauvorhabens gibt es zwei Möglichkeiten. Beide Möglichkeiten sind mit dem Vorsitzenden des Tennisvereins am Falkenberg besprochen worden. Der Verein kann sich beide Varianten grundsätzlich vorstellen.

a) die Stadt Norderstedt baut die Tennishalle:

In diesem Fall würde die Stadt die Errichtungskosten in voller Höhe übernehmen, wobei Kreiszuschüsse i.H.v. maximal 70.000,- € beantragt werden können. Eine Förderung aus Landesmitteln (max. 40.000,- €) ist bei dieser Alternative nicht gegeben. Nach Errichtung der Tennishalle würde die Stadt eine Regelung über den Betrieb der Anlage (einschließlich Vereinbarung einer Pachtzahlung) mit dem Tennisverein am Falkenberg e.V. treffen.

b) der Tennisverein am Falkenberg e.V. baut die Tennishalle:

Bei dieser Alternative würde der Verein als Bauherr und Eigentümer der Halle agieren. Im Rahmen der Sportförderrichtlinien wäre eine Bezuschussung des Bauvorhabens i.H.v. 600.000,- € möglich, wobei durch den Tennisverein am Falkenberg ein 20%iger Eigenanteil zu leisten wäre. Bei dieser Alternative kommen sowohl die Förderung aus Kreis- als auch aus Landesmitteln in Frage, wobei diese den Zuschuss der Stadt reduzieren würden.

Wie in der letzten Sitzung gewünscht ist als Anlage beigefügt eine Aufstellung über die Finanzierung vorhandener Tennishallen der Norderstedter Tennisvereine.

**Anlage:**

Aufstellung über die Finanzierung vorhandener Tennishallen der Norderstedter Tennisvereine = Anlage